## ARCH<sup>+</sup>-ZEITUNG:



## Neue private Hochschule für Mediendesign und Kunst in Berlin

Im März 1988 wird in Berlin die BILDO-Akademie für Mediendesign und Kunst den Lehrbetrieb aufnehmen. Es handelt sich um eine private Hochschule, die sich ihrem Konzept nach in der Tradition des Bauhauses und der Ulmer Hochschule für Gestaltung befindet. Die Initiatoren betrachten einerseits die Kunst als eine ins Leben zu integrierende Kraft; andererseits verstehen sie diese kulturelle Verantwortung heute mehr und mehr als Kultur Information/Kommunikation und immer weniger als Kultur der Industrie. Das wird bedeuten, daß eine neue professionelle Qualität ihre Quelle im Wesen der technischen Bildmedien, der Immaterialität, zu suchen hat. In dieser neuen Ausbildung wird es um die spezialisierte Anwendung der visuellen technischen Bildmedien gehen: Photographie, Video, digitale Bildmedien. Es wird jedoch um die Qualifizierung des Experten für das Allgemeine gehen, d.h. die künftigen Mediendesigner verbinden Kunst und Technik in neuer Weise, und zwar insofern als die Technik veränderten Eigengesetzlichkeiten und deshalb auch Anwendungsweisen unterliegt.

Die Medialisierung der gegenwärtigen Welt erfordert nach Ansicht der Gründer der BIL- DO-Akademie eine neue Generation von Bildproduzenten, die auf die neu entstehenden Situationen und Techniken eingestellt sind. Eine veränderte Realität verlangt nach neuen Berufsdefinitionen. Im Medienbereich werden Leute gebraucht, die die neuen Techniken universell einzusetzen in der Lage sind, die die verschiedenen Medien in Zusammenhang bringen können.

Leitung und Lehrkräfte der neuen BILDO-Akademie kommen direkt aus der Praxis (die sie auch behalten) in die Lehre. Sie arbeiten in Privatfirmen (z.B. Werbeagenturen, Film- und Videoproduktionen, Ausstellungsarchitektur usw.) und in den Bereichen Kunst und Wissenschaft (Universitäten, Kunsthochschulen usw.). Darüberhinaus haben sie Projekte zur Weiterbildung für Akademiker in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit im Bereich technische Bildmedien realisiert. Leitung und Dozenten vereinen also praktische Erfahrung aus den verschiedensten Arbeits- und Wissensgebieten, die den gesamten Bereich der modernen Medien in ihrer Anwendung und Erforschung sowie das Gebiet der Wissensvermittlung betreffen. In das komplexe Unterrichtsprogramm mit und über Photographie, Video und digitale Bildtechnik ist erstaunlicherweise, und auch das erscheint in Europa einzigartig, als Teil der Gestaltungslehre eine Kung-Fu-Ausbildung integriert.

Die BILDO-Akademie unterliegt weder den institutionellen Zwängen der traditionellen Universitäten noch den Interessenszwängen privatindustrieller Bildungsinstitutionen. Im kleinen Rahmen wird mit größter Effizienz ein Arbeiten möglich sein, das die Integration von Kunst und Wissenschaft, Medienpraxis und Medientheorie erlaubt.

Das Studium dauert insgesamt vier Jahre. Das vierte Jahr bereitet den Übergang in die berufliche Praxis vor. Es werden jährlich 15 Studenten aufgenomen. Das Studienangebot richtet sich an Abiturienten, auch an Personen mit besonderer künstlerischer Begabung, kann aber auch als Weiterbildungsstudium zu einem bereits vorhandenen Hochschulstudium betrachtet werden. Bewerbungen werden jederzeit entgegengenomnmen. Das Sommersemester beginnt am 1, April 1988.

Studios und Unterrichtsräume der BILDO-Akademie befinden sich in der Althoffstr. 1, 1000 Berlin 41, Tel. 030/7931145.